

Indirekte Rede mit Modalverben

Geben Sie den Text in der indirekten Rede wieder.
Benutzen Sie dabei den Konjunktiv I.

Auf der Polizei

Ein Tatverdächtiger berichtet:

- „1. Als ich aus dem Haus kam, regnete es mal wieder.
2. Meine Stimmung war mies und ich wollte in die Kneipe gehen.
3. Da fiel mir ein, dass ich gar kein Geld mehr hatte und demzufolge auch keinen Schnaps bezahlen konnte.
4. Gegenüber meinem Haus befindet sich eine Bank.
5. Ich ging also in die Bank und versuchte, am Automaten Geld abzuheben, obwohl ich wusste, dass mein Konto leer ist.
6. Doch der Automat rückte kein Geld heraus.
7. Er zog meine Bankkarte sogar ein.
8. Gib mir meine Karte zurück, schrie ich den Automaten an.
9. Die Leute hinter mir lachten.
10. Was sollte ich denn nun tun, Herr Kommissar?
11. Ich ging in den Kassenraum und schrieb auf einen Zettel: Ich bin bewaffnet! Ich will das ganze Geld!
12. Dann stellte ich mich in die Schlange an der Kasse und wartete, bis ich an der Reihe war.
13. Schließlich zeigte ich dem Kassierer den Zettel.
14. Der Kassierer erstarrte, tat nichts, sah mich einfach nur an.
15. Ich wurde nervös und suchte in meiner Tasche nach einer Pistole.
16. Natürlich bemerkte ich nun, dass ich ja gar keine Pistole hatte.
17. Ich wusste mir jetzt nicht mehr zu helfen und wollte fliehen.
18. Aber da stürmte die Polizei schon die Bank.“



Unser Lösungsvorschlag: 1. Als er aus dem Haus gekommen sei, habe es mal wieder geregnet. 2. Seine Stimmung sei mies gewesen und er habe in die Kneipe gehen wollen. 3. Da sei ihm eingefallen, dass er gar kein Geld mehr habe und demzufolge auch keinen Schnaps bezahlen können. 4. Gegenüber seinem Haus befinde sich eine Bank. 5. Er sei also in die Bank gegangen und habe versucht, am Automaten Geld abzuheben, obwohl er gewusst habe, dass sein Konto leer sei. 6. Doch der Automat habe kein Geld herausgerückt. 7. Er habe seine Bankkarte sogar eingezogen. 8. Er solle ihm seine Karte zurückgeben, schrie er/der Verdächtige den Automaten an. 9. Die Leute hinter ihm hätten gelacht. 10. Was habe er denn nun tun sollen, fragte er den Kommissar. 11. Er sei in den Kassenraum gegangen und habe auf einen Zettel geschrieben: Er sei bewaffnet! Er wolle das ganze Geld! 12. Dann habe er sich in die Schlange an der Kasse gestellt und gewartet, bis er an der Reihe gewesen sei. 13. Schließlich habe er dem Kassierer den Zettel gezeigt. 14. Der Kassierer sei erstarrt, habe nichts getan, ihn einfach nur angesehen. 15. Er sei nervös geworden und habe in seiner Tasche nach einer Pistole gesucht. 16. Natürlich habe er nun bemerkt, dass er ja gar keine Pistole habe. 17. Er habe sich jetzt nicht mehr zu helfen gewusst und habe fliehen wollen. 18. Aber da habe die Polizei schon die Bank gestürmt.